

100 Jahre Klug in Kirchberg/Wagram

Seit 1907 ist die vierte Generation in Kirchberg als Unternehmer tätig

Der Unternehmergeist liegt den Gebrüdern Klug im Blut: Die Tätigkeitsfelder wurden in den 100 Bestandsjahren des Familienunternehmens sukzessiv erweitert. Heute bieten Jochen und Werner Klug in ihren Betrieben modernste Dienstleistung durch gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

Franz Klug, aus dem Salzkammergut an den Wagram zugewandert, ließ sich 1907 in Oberstockstall bei Kirchberg als Malermeister nieder. Dort kam im Jahre 1910 jüngste Kind der Familie, der spätere Malermeister und Lackierermeister Wilhelm Klug zur Welt. Schon sehr bald war es Franz Klug möglich, das Haus Nr. 2 in Kirchberg am Wagram, direkt im Zentrum zu erwerben. Ab dieser Zeit war der Maler- und Anstreicher-Betrieb, der später um eine Lackiererei erweitert wurde, an dieser - Adresse, heute „Marktplatz 2“ - tätig. In den schwierigen 30er-Jahren wurden bereits Motorräder und vereinzelt



Heute zwei moderne Betriebe: Autohaus und Tankstelle der Brüder Klug.

Foto: Privat

PKWs lackiert.

Innovatives Verfahren

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm Wilhelm Klug dem Betrieb und erweiterte diesen um die erste kombinierte Spritzkabine für PKWs und Kleinbusse. Das Besondere daran war, daß die Lacktrocknung mit Infrarot-Strahlern bewerkstelligt wurde - ein für Österreich neues Verfahren. Der Lackierbetrieb erreichte überregionale Bedeutung. Damals - wie auch heute - kamen die Kunden aus fast dem ganzen nördlich der Donau liegenden Niederösterreich.

Erweiterung der Unternehmertätigkeit

Durch dem frühen Tod des Wilhelm Klug im Jahr 1962 - sein Vater Franz Klug starb erst zwei Jahre nach ihm - übernahmen die beiden Söhne Werner und Wilhelm Klug den Betrieb. Auf dem schon von Vater Wilhelm Klug gekauften Grundstück an der damaligen Hauptstraße in Kirchberg am Wagram - heute Kremserstraße 2 - entstand in den folgenden Jahren die Autolackiererei und Karosseriespenglerei „Klug Havarie-Vollservice“. Im Jahr 1984 erfolgte die nächste Erweiterung durch Kauf des benachbarten Shell-Tankstelle, dem Autohandel und der Mechaniker-Werkstatt der Familie Neulinger.

Automarkenvertretung

Es folgten Erweiterungen des Geschäftsumfanges durch die Über-

nahme der Vertretung der Automarken Nissan und vor allem der Erfolgsmarke Renault. Das war verbunden mit dem Einstieg der



Es war einmal: Das Haus Marktplatz 2 vor dem Umbau, als es noch die Lackiererei beherbergte.

Foto: Privat

vierten Unternehmer-Generation der Familie Klug: Der Mechanikermeister Jochen Klug brachte frischen Wind in das Unternehmen. Der Bau von neuen Schauräumen für die Marken Nissan und Renault wurde notwendig. Vor allem der Renault-Schauraum samt Gebrauchtwagen-Platz vis-a-vis der Shell-Tankstelle stellte eine deutliche Vergrößerung des Autohandels dar.

Umweltschutz schon immer wichtig

Der Umweltschutz war immer ein Anliegen des inzwischen zur Au-

tohaus Klug GmbH gewachsenen Unternehmens. So war bereits im Jahr 2000 die Errichtung einer zweiten Lackierkabine notwendig, um komplett auf umweltfreundliche Wasserlacke umzustellen. Auch die Shell-Tankstelle wurde schon Ende der 90er-Jahre komplett erneuert und hinsichtlich Umweltschutz auf den letzten Stand der Technik gebracht.

Bestausgebildete und hochmotivierte Mitarbeiter

Heute präsentiert sich das Unternehmen als neuzeitlicher Service-Betrieb mit der ganzen Dienstleistungspalette rund um's Auto: Neu- und Gebrauchtwagen, Mechanikerei, Havarie-Vollservice mit einem Mitarbeiter-Stub in den jeweiligen Sparten, der keinen Vergleich zu scheuen hat. Im Gegenteil: Die Mitarbeiter gehören

zu den bestausgebildeten Handwerkern ihres Faches. So nebenbei bemerkt: Die Handwerksmeister der Familien Klug haben seit Generationen dutzende Lehrlinge ausgebildet.

Tankstellenöffnungszeiten

Leihwagen, Waschanlage, Tankstellen-Öffnungszeiten von 6:30 bis 20:00 Uhr an allen Tagen des Jahres, kundenfreundliche Werkstatt-Öffnungszeiten: Das alles macht dieses dienstleistungsorientierten Unternehmen so erfolgreich. Werbung



Unternehmergeist: Mit viel Elan legte Wilhelm Klug den Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen.

Foto: Privat